

Zeitschrift: Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association suisse des électriciens, de l'Association des entreprises électriques suisses

Herausgeber: Schweizerischer Elektrotechnischer Verein ; Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen

Band: 75 (1984)

Heft: 15

Rubrik: Vereinsnachrichten des SEV = Communications de l'ASE

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wechsel in der Leitung des Starkstrominspektorates

Am 1. August 1985 übergibt Herr **Edwin Homberger**, Oberingenieur des Starkstrominspektorates seit 1965, die Leitung dieser Institution des SEV seinem Nachfolger. Damit geht eine durch die Persönlichkeit von Edwin Homberger geprägte Epoche, in deren Verlauf das Starkstrominspektorat sich mit grundlegenden technologischen Entwicklungen und tiefgreifenden technischen Veränderungen auseinanderzusetzen hatte, zu Ende. Unter seiner Leitung hat sich das Starkstrominspektorat von einem eher formalistischen Inspektorat zu einer beratenden Kontrollstelle gewandelt, in welcher Dienstleistung oberster Grundsatz ist. Das grosse persönliche Engagement für sachbezogene Lösungen schwieriger Probleme, bei welchen andere als sachliche

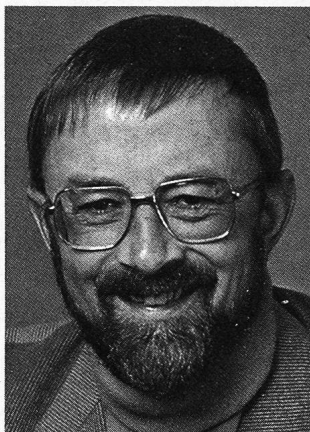
Argumente in den Vordergrund zu treten drohten, Objektivität, gepaart mit profunden Fachkenntnissen, sowie der unbeirrable Wille, Differenzen auszugleichen und optimale Lösungen zu finden, machten Edwin Homberger zu einem gesuchten und geschätzten Verhandlungspartner, der überzeugte und nicht diktierte.

Der aus dem Amt scheidende Oberingenieur übergibt seinem Nachfolger eine gut organisierte, in allen Kreisen anerkannte und geachtete Institution. Der SEV ist Edwin Homberger zu grossem Dank verpflichtet und freut sich, noch einige Zeit auf seine Mitarbeit bei der Lösung von Spezialproblemen zählen zu dürfen.

Als Oberingenieur des Starkstrominspektorates ab 1. August 1984 hat der Vorstand des

SEV, im Einvernehmen mit den für das Eidgenössische Starkstrominspektorat zuständigen Bundesbehörden,

Herrn **Fridolin Schlittler**,
El.-Ing. HTL,



gewählt.

Herr F. Schlittler hat während vielen Jahren als Chefprojektleiter einer grossen schweizerischen Ingenieurfirma im In- und Ausland die Problematik elektrischer Anlagen bestens kennengelernt. Verantwortlich für die fach-, zeit- und kostengerechte Erstellung verschiedenster Anlagen hat er reiche Erfahrung sammeln und Fähigkeiten entwickeln können, welche für den Oberingenieur des Starkstrominspektorates von grösster Wichtigkeit sind.

Vorstand und Direktion wünschen Herrn Schlittler Erfolg und Befriedigung in seiner anspruchsvollen Tätigkeit.

E. Dünner

Georges Glatz † 1902-1984

C'est avec beaucoup d'émotion que nous avons appris le décès de notre ancien Directeur Georges Glatz, le 13 juin 1984. C'est l'une des figures marquantes du dernier demi-siècle dans notre entreprise qui nous quitte.

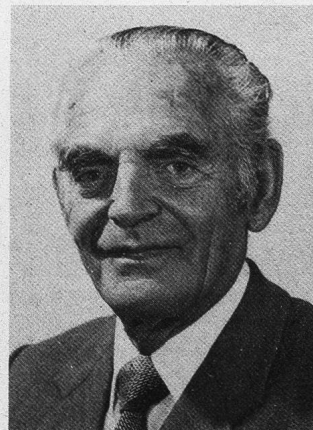
Entré à Sécheron en 1928, il prenait la direction du département «Transformateurs» en 1945, était nommé Directeur technique en 1956, poste qu'il occupa jusqu'à sa retraite en 1967, après 38 années au service de la maison.

Sa réputation dépassait largement les limites de Sécheron puisque, après avoir été membre de divers Comités d'Etudes, nationaux et internationaux, il présida le Comité Suisse de la Conférence Internationale des Grands Réseaux Electriques (CIGRE) et représenta la Suisse au Conseil de cette importante institution. En reconnaissance des services rendus, l'Association Suisse des Electriciens l'avait nommé membre d'honneur en 1977.

Si Georges Glatz était un excellent ingénieur, savant et créatif, auquel nous devons la juste réputation de notre production de transformateurs, il restera bien vivant dans notre mémoire par ses qualités humaines: l'amitié et la générosité qu'il montrait envers chacun, l'élégance avec laquelle il savait aborder chaque problème, l'esprit d'équipe dont il inspirait tous ses collaborateurs.

Georges Glatz avait une qualité devenue rare à notre époque, la classe d'un homme supérieur, qui tout naturellement mettait ses grandes qualités au service de l'entreprise et de ses collaborateurs. C'est pourquoi, devant cette disparition, nombreux seront ceux qui, à Sécheron et en Suisse, sont attristés d'avoir perdu un ami.

Claude Rossier



Karl Abegg †

Am 26. Mai 1984 verschied nach kurzer, schwerer Krankheit, für alle seine Freunde unerwartet und unbegreiflich, Karl Abegg, Direktor der AG Brown, Boveri & Cie., Baden.

Mit Karl Abegg hat die schweizerische Elektrotechnik eine ihrer markanten Persönlichkeiten verloren. Hochbegabt, aber äusserst bescheiden, beseelt von einem echten inneren Drang, überall und jedermann zu dienen und das Beste zu geben, verantwortungsbewusst und loyal, solchermassen packte Karl Abegg jede Aufgabe an, die ihm gestellt wurde, und löste sie dank seiner speditiven Arbeitsweise und seiner immensen Arbeitskraft innert kürzester Zeit.

Seine aussergewöhnlichen Fähigkeiten zeigten sich schon früh. Als Student war Karl Abegg für uns Kommilitonen an der ETH immer wieder Hilfe und kompetente Auskunftsperson; eine Hilfe, die man nicht nur ihres Wertes wegen gerne in Anspruch nahm, sondern weil sie auf sympathische Art vermittelt wurde. Als Assistent von Prof. K. Kuhlmann hielt er nach dessen krankheitsbedingtem Ausfall seine Vorlesung in derart brillanter Art und Weise, dass es allgemein bedauert wurde, dass Karl Abegg sich nicht für die Dozentenlaufbahn an der ETH entschliessen konnte, auch dann nicht, als ihm 1957 in Nachfolge von Prof. E. Dünner die Leitung des Instituts für Elektromaschinenbau angetragen wurde. Die Loyalität zu seinem Arbeitgeber, welcher nicht gerne auf die wertvolle Mitarbeit eines Karl Abegg verzichtet hätte, hielt ihn davon ab.

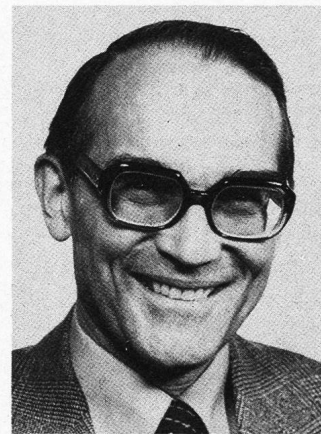
Die berufliche Laufbahn des Verstorbenen liest sich wie die Geschichte des schweizerischen Elektromaschinenbaus. Nach der Assistentenzeit an der ETH befasste sich Karl Abegg in der Maschinenfabrik Oerlikon mit den vielfältigen Problemen dieser Sparte. Isolationsprobleme, Spulenkontraktion an Rotoren von Turbogeneratoren, Auseinanderklaffen von Turborotorkörpern sind nur einige wenige Probleme, welche er in den ersten Jahren seiner Tätigkeit untersuchte und löste. Der Weg vom Studienbüro über die Leitung der Grossmaschinen-Abteilung zur technischen Direktion der MFO war denn auch geradlinig und kurz, lediglich unterbrochen durch einen Studienaufenthalt in England. Nach der Fusion MFO/BBC übernahm Karl Abegg vorerst ähnliche Funktionen wie bei der MFO auch bei der AG Brown, Boveri & Cie in Birr als Direktor des Bereiches «Rotierende Maschinen». Nach einigen Jahren wurde er in den Konzernstab von BBC berufen, wo ihm unter anderem die Bearbeitung wichtiger Probleme der gesamten Energietechnik und Energiewirtschaft übertragen wurde. Mitten aus äusserst wichtigen Arbeiten ist Karl Abegg nun abberufen worden.

Neben seinem Arbeitgeber hat Karl Abegg seine Fähigkeiten vielen Organisationen zur Verfügung gestellt, so als Vorstandsmitglied des SEV, als Präsident des CES, als Präsident des CIGRE-Nationalkomitees und als Mitglied und Vorsitzender diverser Fachkollegien. International vertrat er den Verein in verschiedenen Führungsgremien der CEI, des CENEL (Vorgänger der CENELEC), dessen Präsidium er 1971/72 führte, sowie der CIGRE. In jeder Funktion hat er Wesentliches zur Lösung der Aufgaben des SEV und zur Förderung des Ansehens des Vereins beigetragen. Wo auch immer er in einem Gremium mitarbeitete oder dieses leitete, schuf er sich, dank seiner überragenden Persönlichkeit, seinem umfassenden Fachwissen und seinem stets fröhlichen Wesen, nur Freunde.

Das Bild von Karl Abegg wäre aber nicht vollständig, würde nicht auch seine militärische Laufbahn erwähnt. Hier, wie im Berufsleben, war er nicht nur ein verständnisvoller Vorgesetzter, sondern vor allem ein von allen hochgeschätzter Kamerad. Wie während des Studiums war er auch schon in der Offiziersschule für seine Mitaspiranten oftmals «Retter in der Not», immer in der für ihn typisch bescheidenen Art. Wenn Karl Abegg an einem harten Patrouillenmarsch allen voranging, so tat er es nie als Streber, sondern als Vorbild.

Seine Gemahlin hat den Gatten, seine Kinder den Vater, seine Kameraden den Freund, der SEV ein hochverdientes Mitglied, die schweizerische Elektrotechnik einen hervorragenden Ingenieur verloren, dem wir alle viel verdanken. Seiner Familie sprechen wir im Namen aller Mitglieder des SEV unser tiefempfundenes Beileid aus.

E. Dünner



Personen und Firmen Personnes et firmes

Das Technorama im Jahr 1983

Im Laufe des Jahres 1983, dem ersten vollen Betriebsjahr, wurden im Museumsbetrieb zahlreiche Verbesserungen und Neuerungen durchgeführt. Trotzdem ist die Besucherzahl (150 000 Personen) gegenüber dem Eröffnungsjahr 1982

(135 000 in acht Monaten) im Verhältnis empfindlich zurückgegangen.

Es ist deshalb auch nicht erstaunlich, dass die Leitung des Technoramas von finanziellen Sorgen geplagt ist. Zwar konnte die Hypothekarschuld dank grosszügiger Unterstützung durch den Kanton Zürich, die Stadt Winterthur sowie andere Kantone und Gemeinden von 8,5 Mio Fr. auf 5,5 Mio Fr. reduziert werden. Mit verschiedenen Sparmassnahmen gelang es

auch, das Betriebsdefizit zu verringern, doch betrug es immer noch Fr. 540 000.-.

Zur Verbesserung der Eigenkapitalbasis wird in diesem Jahr in rund 500 000 Haushaltungen der deutschen Schweiz eine Sammelaktion durchgeführt. Anfang Mai hat Nationalrat H. Allenspach im Nationalrat eine Motion betreffend Ablösung der Hypothekarschuld und jährliche Unterstützung durch den Bund eingereicht. Zur Erhöhung der Be-

sucherzahl werden Plakate und Inserate verwendet, die insbesondere auf die zahlreichen interessanten Sonderausstellungen aufmerksam machen sollen.

Das Technorama ist ein Werk von gesamtschweizerischer Bedeutung. Die Sicherung unseres technischen Kulturgutes und die Bemühung um das Verständnis der Technik in der Öffentlichkeit sind es wert, dass wir uns alle dafür einsetzen.

Eb

Fabrimex AG: 25 Jahre Halbleitervertreter von Texas Instruments

Man darf es wohl sagen: Einen sehr weitsichtigen Entschluss fasste Ernst Oertli, der Gründer der seit 1947 bestehenden Fabrimex AG, als er 1959 einen Vertretungsvertrag mit Texas Instruments (TI), USA, abschloss und sich für den Verkauf elektronikorientierter Produkte auf technischer Basis, durch technisch ausgebildete Leute, entschied. Erst im Jahr zuvor hatte Jack Kilby im Labor die erste integrierte Schaltung entwickelt. Der Einzeltransistor kostete damals um 7 Fr.; IC wurden erst ab 1964 verkauft.

An der Jubiläumsfeier bot *W. Baer*, der die ganze Entwicklung miterlebt und mitgeformt hat, in einem anschaulichen Referat einen Rückblick auf die langjährige Zusammenarbeit mit TI und die rasanten Fortschritte der Elektronik in dieser Zeit. Markante Phasen waren z. B. die Erkenntnis und Ausrichtung auf das Lernkurvengesetz, die Problematik infolge der immer kürzeren Produkt-Lebenszyklen sowie die Zusammenarbeit mit Longines zur Schaffung einer elektronischen Uhr, die leider schon 1971 wieder abgebrochen wurde.

In der breiten Öffentlichkeit ist TI heute vor allem durch ihre Taschenrechner sowie die Datenverarbeitungs-Systeme bekannt. Weniger bekannt ist, dass TI in Europa als Hersteller von integrierten Schaltungen die erste Stelle hält. *Eb*

Ghielmetti Systeme AG

Als Pionier auf dem Gebiet der Industrieautomation hat Ghielmetti AG vor zehn Jahren den Exklusivvertrieb von speicherprogrammierbaren Steuerungen der Marke Modicon für die Schweiz übernommen. Diese Aktivität unterscheidet sich wesentlich von denjenigen des angestammten, exportorientierten Produktionsbetriebes. Für eine optimale Flexibilität auf dem rasch wachsenden Markt der Industrieautomation wurde deshalb Anfang 1984 die Ghielmetti-Systeme AG gegründet. Sie vertreibt in der Schweiz exklusiv die speicherprogrammierbaren Steuerungen von Modicon, Anatec-Prozessleitsysteme, AFE-Prozessvideosysteme und verschiedene Systeme

im Bereich CAE/CAD. Dazu gehören die notwendigen Dienstleistungen.

Werner Kuster AG: neuer Firmensitz

Kürzlich konnte die Firma ihren neuen Firmensitz, einen Neubau von etwa 60 000 m³ Rauminhalt, in Frenkendorf BL einweihen. Der Gebäudekomplex umfasst ein grosses Lagerhaus, einen eingeschossigen Mittelbau mit Werkstatt und Umschlaghalle sowie ein fünfstöckiges Verwaltungsgebäude, in welchem ein Stockwerk vermietet ist. Die Firma beschäftigt 143 Mitarbeiter.

Werner Kuster AG ist vor allem durch ihre Generalvertretung der Danfoss-Heizkörperthermostate, Ventile und Regelgeräte bekannt. Sie führt aber auch ein komplettes Programm an Ventilatoren, Luftheizern und Lüftungsbauteilen. Gesamthaft sind es rund 10 000 verschiedene Geräte, die geliefert und unterhalten werden.

Kundentagung der Tettex AG

Auf Anfang Mai lud die Tettex AG, Zürich, ihre Schweizer Kunden zu einer Informations-tagung ein. Die 1945 gegründete Firma stellt mit ihren etwa 80 Mitarbeitern Mess- und Prüfsysteme für Starkstrom- und Hochspannungsanlagen her. Insbesondere hat sie sich mit ihren hochpräzisen Kapazitäts- und tg- δ -Messbrücken, die heute weltweit im Einsatz stehen, einen Namen gemacht.

Wie der Geschäftsführer *H. Leu* zu Beginn der Tagung betonte, legt die Firma trotz eines hohen Exportanteils von 90% grossen Wert auf den Kontakt zur Schweizer Kundschaft, erwartet sie doch aus diesem Kreis wichtige Anregungen für die zukünftige Produktgestaltung.

Im Vordergrund der Tagung standen die Referate von *H. Weber*, ETHZ, über Teilentladung (TE), von *M. Aguet*, Service de l'Electricité de la Ville de Lausanne, über die Qualitätskontrolle der Messwandlerisolation sowie von *P. Osvath*, ETHZ, über die μ P-gesteuerte tg- δ -Messbrücke. In einem spontanen Kurzreferat nahm Professor *Zaengl*, ETHZ, Stellung

zu Zuhörerfragen über die Möglichkeiten und Grenzen der Störunterdrückung beim TE-Brückenmessverfahren.

Nach den informativen Referaten war ausreichend Zeit für die Demonstration der einzelnen Geräte gegeben. Das Interesse der Teilnehmer richtete sich dabei vor allem auf das TE-Messgerät und die neue tg- δ -Messbrücke. *Bau*

75 Jahre Feller AG

Anfang 1909 übernahm Adolf Feller als junger Kaufmann ein kleines Handels- und Fabrikationsunternehmen zum Verkauf von elektrischem Installationsmaterial. Das Material wurde grösstenteils importiert, in geringem Umfang aber auch in eigenen Werkstätten hergestellt. Während dem Ersten Weltkrieg musste die Eigenfertigung erweitert werden; bis in die sechziger Jahre konzentrierte sich die Firma aber ausschliesslich auf Hausinstallationsprodukte.

Heute steht die Feller AG auf mehreren Beinen: Hausinstallationsapparate, Industrie-Produkte, integrierte Entstörfilter, Telefon-Anrufbeantworter. Für den Geschäftsbereich der optischen Leser wurde kürzlich die Feller Informatik AG gegründet. Am Hauptsitz in Horgen und in der Filiale in Thuisi beschäftigt die Feller AG rund 600 Personen und erzielte 1983 einen Umsatz von 76 Mio Fr.

75 Jahre Kummler + Matter AG

Die Ursprünge der Kummler + Matter AG reichen in das letzte Jahrhundert zurück, als Hermann Kummler 1892 als Teilhaber die Firma Bäurlin & Kummler gründete, die dann verschiedenartige Elektrogeräte herstellte. Nach der Trennung von seinem Partner befasste sich H. Kummler mit Erfolg mit Hausinstallationen und Freileitungen. 1909 entstand daraus die Kummler + Matter AG, die sich als erstes schweizerisches Industrieunternehmen an den Bau von Fahrleitungen wagte. H. Kummler wurde 1944 zum Ehrenmitglied des SEV ernannt.

Die heutige Firma umfasst neben den drei genannten Bereichen noch einen Bereich Funktechnik, der komplexe Funksysteme plant, baut und

wartet. Der jüngste Bereich ist die Kälte- und Energietechnik, konzentriert in der 1983 erworbenen Scheco AG. Kummler + Matter AG beschäftigt heute über die ganze Schweiz verteilt etwa 500 Mitarbeiter.

G. Moschytz, Mitglied des Forschungsrates

Der Stiftungsrat des Nationalfonds hat Herrn Professor Dr. G. Moschytz, Professor für Nachrichtentechnik an der ETHZ, zum Mitglied des Forschungsrates ernannt.

Doktordiplome in Elektrotechnik

An der ETHZ wurden folgende Kandidaten der Abt. III B promoviert:

Ahmad, Hamdi El-Badawi, A study of efficient digital speech processing systems with applications to Arabic (Prof. Leuthold/Prof. Mansour).

Engbersen, A.P.J., On the optimization of 2D signal-processing systems (Prof. Mansour/Prof. Kündig).

Früh, P., Nichtlineare und adaptive Filter für die Flugzeugverfolgung (Prof. Schaufelberger/Prof. Geering).

Lattmann, J., Beitrag zur Untersuchung der gegen-/übersynchronen Stromrichterkaskade als Regelantrieb (Prof. Zwicky/Prof. Mansour).

Moll, H.R., Untersuchungen über die dielektrische Verfestigung in SF₆-Leistungsschaltern (Prof. Zaengl/Prof. Ragaller).

Scaroni, F.M.G., Relevanzanalyse diagnostischer Parameter von Computer-Thermogrammen des menschlichen Körpers (Prof. Anliker/Prof. Schaufelberger).

Schöbi, P.J., Untersuchungen zur Sicherheit und Realisierbarkeit von analogen und digitalen kryptologischen Systemen (Prof. Leuthold/Prof. Massey).

Timeus, Ch., Objektivierung der Wirkung von Venenpharmaka auf die menschliche Mikrozirkulation (Prof. Anliker/Prof. Bollinger).

Wiedmeier, J., Betriebsführung und Versorgungssicherheit eines hydrothermischen Energieversorgungssystems in Verknappungssituationen (Prof. Glavitsch/Prof. Morf).

Neues aus der Normung

Nouvelles de la normalisation

Ausschreibung von Normen des SEV

Im Hinblick auf eine beabsichtigte Inkraftsetzung in der Schweiz werden die folgenden Normen (Entwürfe) zur Stellungnahme ausgeschrieben. Alle an der Materie Interessierten sind hiermit eingeladen, diese Normen zu prüfen und eventuelle Stellungnahmen dazu dem SEV schriftlich einzureichen, wobei zu unterscheiden ist, ob es sich um einen Einspruch oder eine Anregung handelt.

Die ausgeschrieben Publikationen können zum angegebenen Preis beim *Schweiz. Elektrotechn. Verein, Drucksachenverwaltung, Postfach, 8034 Zürich*, bezogen werden.

Bedeutung der verwendeten Abkürzungen:

SV	Sicherheitsvorschriften	VP	Vollpublikation
R	Regeln	U	Übersetzung
L	Leitsätze	HD	Harmonisierungsdokument CENELEC
Nb	Normblätter	EN	Europäische Norm CENELEC
NP	Normartige Publikationen	I	Identisch mit einer internationalen Publikation
Z	Zusatzbestimmungen		
HV	Hausinstallationsvorschriften des SEV		

Mise à l'enquête de normes de l'ASE

En vue de leur mise en vigueur en Suisse, les normes (projets) suivantes sont mises à l'enquête. Tous les intéressés à la matière sont invités à étudier ces normes et à adresser, par écrit, leurs observations éventuelles à l'ASE en discernant entre objections et suggestions.

Les normes mises à l'enquête peuvent être obtenues aux prix indiqués auprès de l'*Association Suisse des Electriciens, Administration des Imprimés, Case postale, 8034 Zurich*.

Signification des abréviations employées:

SV	Prescriptions de sécurité	VP	Publication intégrale
R	Règles	U	Traduction
L	Recommandations	HD	Document d'harmonisation CENELEC
Nb	Feuilles de norme	EN	Norme Européenne CENELEC
NP	Publication de caractère normatif	I	Identique avec une Publication internationale
Z	Dispositions complémentaires		
PIE	Prescriptions de l'ASE sur les installations électriques intérieures		

Publ.-Nr. (Jahr) Ausgabe, Sprache	Art der Publ. SEV-Norm	Titel	Publ.-Nr. (Jahr) Ausgabe, Sprache	Preis (Fr.)
Publ. n° (année) Edition, langue	Genre de la norme ASE	Titre	Publ. n° (année) Edition, langue	Prix (frs)

FK 3, Graphische Symbole

Einsprachetermin: 18. August 1984

CT 3, Symboles graphiques

Délai d'envoi des observations: 18 août 1984

9617-2 1., d/f/e ersetzt: remplace: SEV/ASE 9001-...	R, I	Symboles graphiques pour schémas 2 ^e partie: Eléments de symboles, symboles distinctifs et autres symboles d'application générale Graphische Symbole für Schema 2. Teil: Symbolelemente, Zusatzsymbole und andere Symbole für allgemeine Anwendung	CEI 617-2 (1983) 1., f/e	69.- (59.-)
9617-4 1., d/f/e ersetzt: remplace: SEV/ASE 9001-...	R, I	Symboles graphiques pour schémas 4 ^e partie: Composants passifs Graphische Symbole für Schema 4. Teil: Passive Komponenten	CEI 617-4 (1983) 1., f/e	49.- (42.-)
9617-5 1., d/f/e ersetzt: remplace: SEV/ASE 9001-...	R, I	Symboles graphiques pour schémas 5 ^e partie: Semiconducteurs et tubes électroniques Graphische Symbole für Schema 5. Teil: Halbleiter und elektronische Röhren	CEI 617-5 (1983) 1., f/e	98.- (85.-)
9617-6 1., d/f/e ersetzt: remplace: SEV/ASE 9001-...	R, I	Symboles graphiques pour schémas 6 ^e partie: Production, transformation et conversion de l'énergie électrique Graphische Symbole für Schema 6. Teil: Erzeugung und Umwandlung von elektrischer Energie	CEI 617-6 (1983) 1., f/e	73.- (64.-)
9617-9 1., d/f/e ersetzt: remplace: SEV/ASE 9001-...	R, I	Symboles graphiques pour schémas 9 ^e partie: Télécommunications: Commutation et équipements périphériques Graphische Symbole für Schema 9. Teil: Nachrichtentechnik: Vermittlungssysteme und Endeinrichtungen	CEI 617-9 (1983) 1., f/e	61.- (52.50)

SEV/CEI Simultanausgabe

ASE/CEI Edition simultanée

FK 31, Elektrische Betriebsmittel für explosionsgefährdete Bereiche

Einsprachetermin: 25. August 1984

CT 31, Matériel électrique pour atmosphères explosibles

Délai d'envoi des observations: 25 août 1984

1073/2.1984 d/f	SV	Erhöhte Sicherheit «e» Sécurité augmentée «e»	EN 50019 2. Änderung	4.-
--------------------	----	--	-------------------------	-----

Publ.-Nr. (Jahr) Ausgabe, Sprache Publ. n° (année) Edition, langue	Art der Publ. SEV-Norm Genre de la norme ASE	Titel Titre	Publ.-Nr. (Jahr) Ausgabe, Sprache Publ. n° (année) Edition, langue	Preis (Fr.) Prix (frs)
---	---	--------------------	---	-------------------------------

FK 45, Elektrische Messgeräte zur Verwendung im Zusammenhang mit ionisierender Strahlung

Einsprachetermin: 25. August 1984

CT 45, Appareils électriques de mesure utilisés en relation avec les rayonnements ionisants

Délai d'envoi des observations: 25 août 1984

3505.1984 2., f/e ersetzt/remplace: SEV/ASE 3505.1982	R, I	Méthodes d'essais des semicteurs pour particules chargées	CEI 333 (1983) 2., f/e	79.-
3575.1984 1., f/e	R, I	Terminologie, grandeurs et unités concernant la radioprotection	CEI 777 (1983) 1., f/e	34.-

Inkraftsetzung von Normen des SEV

Da innerhalb der angesetzten Termine keine Stellungnahmen zu den seinerzeitigen Ausschreibungen eingingen bzw. diese ordnungsgemäss erledigt werden konnten, hat der Vorstand des SEV folgende Normen auf die genannten Daten in Kraft gesetzt.

Sie sind beim *Schweiz. Elektrotechn. Verein, Drucksachenverwaltung, Postfach, 8034 Zürich*, zum angegebenen Preis erhältlich.

Mise en vigueur de normes de l'ASE

Aucune objection n'ayant été formulée dans les délais prescrits au sujet des normes mises à l'enquête en son temps, ou des objections ayant été dûment examinées, le Comité de l'ASE a mis en vigueur, les Normes suivantes à partir des dates indiquées.

Elles sont en vente à l'*Association Suisse des Electriciens, Administration des Imprimés, Case postale, 8034 Zurich*, aux prix indiqués.

Nr. Jahr Ausgabe, Sprache N° année Edition, langue	SN Nr. SN n°	Titel Titre	Preis (Fr.) Prix (frs)
---	---------------------	--------------------	-------------------------------

FK 3, Graphische Symbole

Datum des Inkrafttretens: 1. Juli 1984

Ausgeschrieben im Bull. SEV/VSE 75(1984)9, S. 525

CT 3, Symboles graphiques

Date de l'entrée en vigueur: 1^{er} juillet 1984

Mise à l'enquête dans le Bull. ASE/UCS 75(1984)9, p. 525

SEV/ASE 9617-3.1984 1., d/f/e ersetzt remplace SEV/ASE 9001-...	SN-CEI 617-3	Symboles graphiques pour schémas 3 ^e partie: conducteurs et dispositifs de connexion Graphische Symbole für Schema 3. Teil: Leiter und Verbindungselemente	42.- (35.-)
--	-----------------	--	----------------

Ausgeschrieben im Bull. SEV/VSE 75(1984)11, S. 638

Mise à l'enquête dans le Bull. ASE/UCS 75(1984)11, p. 638

SEV/ASE 9617-8.1984 1., d/f/e ersetzt remplace SEV/ASE 9001-...	SN-CEI 617-8	Symboles graphiques pour schémas 8 ^e partie: Appareils de mesure, lampes et dispositifs de signalisation Graphische Symbole für Schema 8. Teil: Messinstrumente, Lampen und Signaleinrichtungen	68.- (59.-)
--	-----------------	---	----------------

SEV/CEI Simultanausgabe

ASE/CEI Edition simultanée

Neue CEI-Publikationen

Folgende Publikationen der CEI sind neu erschienen: Sie sind vom SEV nicht übernommen und deshalb nicht als SEV-Normen herausgegeben worden. Über ihre allfällige Übernahme wird zu gegebener Zeit entschieden. Sie können in der Schweiz trotzdem angewendet werden.

Exemplare dieser Publikationen können beim *Schweiz. Elektrotechn. Verein, Drucksachenverwaltung, Postfach, 8034 Zürich*, bezogen werden.

Nouvelles publications de la CEI

Les publications suivantes de la CEI viennent de paraître. Elles n'ont pas été reprises par l'ASE et n'ont de ce fait pas été éditées comme normes de l'ASE. Une reprise éventuelle sera décidée en temps voulu. Elles sont néanmoins applicables en Suisse.

Elles sont en vente à l'*Association Suisse des Electriciens, Administration des Imprimés, Case postale, 8034 Zurich*.

Publ.-Nr. Ausgabe/Jahr Publ. n° Edition/année	Titel Titre	Preis (Fr.) Prix (frs)
--	----------------	---------------------------

Arbeitsgebiet FK 31, Elektrische Betriebsmittel für explosionsgefährdete Bereiche

Domaine de la CT 31, Matériel électrique pour atmosphères explosibles

79-0 2 ^e éd. (1983)	Matériel électrique pour atmosphères explosibles gazeuses Partie zéro: Règles générales Electrical apparatus for explosive gas atmospheres Part 0: General requirements entspricht EN 50014 correspond à EN 50014	77.-
-----------------------------------	--	------

Arbeitsgebiet FK 32A, Hochspannungs-Sicherungen

Domaine de la CT 32A, Coupe-circuit à fusibles à haute tension

CEI 787 1 ^{re} éd. 1983	Guide d'application pour le choix des éléments de remplacement de fusibles à haut tension destinés à être utilisés dans des circuits comportant des transformateurs Application guide for the selection of fuse-links of high-voltage fuses for transformer circuit applications	18.-
--	---	------

Arbeitsgebiet FK 45, Elektrische Messgeräte zur Verwendung im Zusammenhang mit ionisierender Strahlung

Domaine de la CT 45, Appareils électriques de mesure utilisés en relation avec les rayonnements ionisants

Mod. N° 1 (mars 1984) à la Publ. 552 (1977)	Modification N° 1 à la Publication 552 Système CAMAC - Organisation de systèmes multichâssis - Spécification de l'Interconnexion de branche et du contrôleur de châssis type A1 Amendment No. 1 to Publication 552 CAMAC - Organization of multi-crate systems - Specification of the Branch-highway and CAMAC crate controller Type A1	10.-
Mod. N° 1 (mars 1984) à la Publ. 640 (1979)	Modification N° 1 à la Publication 640 Système CAMAC - Interface pour Interconnexion de Branche Série Amendment No. 1 to Publication 640 CAMAC - Serial Highway Interface System	10.-

Arbeitsgebiet FK 60, Registrierung

Domaine de la CT 60, Enregistrement

574-14(1983) 1 ^{re} éd., f/e	Equipements et systèmes audio-visuels, magnétoscopiques et de télévision Quatorzième partie: Systèmes de cartes audio à bandes Audio-visual, video and television equipment and systems Part 14: Audio striped card system	18.-
--	---	------

Publ.-Nr. Ausgabe/Jahr Publ. n° Edition/année	Titel Titre	Preis (Fr.) Prix (frs)
--	--------------------	-------------------------------

Arbeitsgebiet FK 65, Steuerungs- und Regelungstechnik

Domaine de la CT 65, Equipements électriques de régulation et d'automatique

770 1 ^{re} éd. (1984)	Méthodes d'évaluation des caractéristiques de fonctionnement des transmetteurs utilisés dans les systèmes de conduite des processus industriels Methods of evaluating the performance of transmitters for use in industrial-process control systems	79.-.
-----------------------------------	--	-------

Orientierung über Sitzungen internationaler und nationaler Normengremien

Folgende Gremien der CEI, des CENELEC und des CES haben eine Sitzung durchgeführt. Die Protokolle bzw. Berichte über diese Sitzungen können beim *Sekretariat des CES, Postfach, 8034 Zürich*, unter Angabe der Nummer des betreffenden Gremiums und des Datums der Sitzung bestellt werden.

Les commissions suivantes de la CEI, du CENELEC et du CES ont tenu une séance. Les procès-verbaux respectivement les rapports des séances peuvent être demandés auprès du *Secrétariat du CES, Case postale, 8034 Zurich*, en indiquant le numéro de la commission en question et la date de la séance.

Sitzungen von CEI- und CENELEC-Gremien – Séances de commissions de la CEI et du CENELEC

Nr. - N°	Comité d'études / Sous-Comité / Comité Technique Titel - Titre	Datum - Date	Ort - Lieu
CE 15	Matériaux isolants	12.5.1984	Wiesbaden
SC 15A	Essais de courte durée	11.5.1984	Wiesbaden
SC 15B	Essais d'endurance	4. und 5.5.1984	Wiesbaden
SC 15C	Specifications	7.-10.5.1984	Wiesbaden
CE 16	Marques de bornes et autres marques d'identification	8.-10.5.1984	Wiesbaden
CE 36	Isolateurs	10.5.1984	Wiesbaden
SC 36B	Isolateurs pour lignes aériennes	8. und 9.5.1984	Wiesbaden
SC 36C	Isolateurs pour sous-stations	7.6.1984	Wiesbaden
CEI/CE61	Sécurité des appareils électrodomestiques et analogues	21.-24.5.1984	Liège (B)
CLC/TC61	Sécurité des appareils électrodomestiques et analogues	19.-21.6.1984	Oslo (N)
CEI/CE79	Systèmes d'alarme	21.-22.6.1984	Groningen (NL)

Sitzungen von CES-Gremien – Séances de commissions du CES

Nr. - N°	Fachkollegium / Unterkommission Titel - Titre	Datum - Date	Ort - Lieu
FK 23B	Haushaltsschalter und Steckvorrichtungen	3.5.1984	Zürich
FK 23F	Leiterverbindungsmaterial	19.6.1984	Muttenz
FK 25	Grössen, Einheiten und ihre Buchstabensymbole	13.6.1984	Bern
FK 28A	Koordination der Isolation	8.6.1984	Aarau
FK 34D	Leuchten	16.5.84	Geroldswil
FK 72	Regler mit Schaltvorrichtung	5.6.1984	Zug

Technische Prüfanstalten des SEV

Institutions de contrôle de l'ASE

Störschutz-Messungen an elektronischen Vorschaltgeräten in Leuchten für Gasentladungslampen

1. Veranlassung

Der vermehrte Einsatz von elektronischen Vorschaltgeräten (EVG) in Leuchten für Gasentladungslampen verlangt eine Anpassung der Messmethodik zwecks Ermittlung der Störpegel solcher Geräte.

2. Begründung

Die bestehenden Vorschriften der bundesrätlichen Verordnung über den Schutz gegen elektromagnetische Störungen SR 724.35, Anhang 3, Ziffer 4, erfüllen die Bedingungen bei EVG in Leuchten für Gasentladungslampen nur teilweise. Im Gegensatz zu den herkömmlichen Vorschaltgeräten (VG) sind EVG nicht nur Breitbandstörer, die EVG erzeugen zusätzlich schmalbandige Störspannungsanteile. Dieses neue Verfahren hat ausserdem den Vorteil, dass es mit den gängigen ausländischen (z.B. BRD) Messmethoden harmonisiert ist.

3. Messverfahren

Für Störschutz-Messungen an EVG wendet die Materialprüfanstalt des SEV nach Rücksprache mit der GD PTT folgendes Verfahren an:

3.1 Messung entsprechend der Störschutzverordnung, Anhang 3, Ziffer 4 «Vorschaltgeräte und Leuchten für Gasentladungslampen» (wie bisher).

3.2 Messung entsprechend der Störschutzverordnung, Anhang 3, Ziffer 8 «Hochfrequenzgeräte und -anlagen für industrielle, wissenschaftliche, medizinische (ISM) und andere Zwecke, die einer Typenprüfung unterzogen werden», wobei die Grenzwerte der Klasse B einzuhalten sind (neu).

4. Abweichungen vom bisherigen Verfahren

Entsprechend früheren Vereinbarungen mit der GD PTT wird der Störstrahlungspegel nicht gemessen.

Die Messung der schmalbandigen Störspannung erfolgt an einer Netznachbildung 50 Ω /50 μ H im Frequenzbereich 150 kHz bis 30 MHz.

5. Inkraftsetzung

Diese Messmethode wird gemäss Rücksprache mit der GD PTT ab 1. September 1984 provisorisch eingeführt. Die endgültigen Messmethoden werden bei der nächsten Revision der Störschutzverordnung festgelegt.

Mesures de l'antiparasitage des ballasts électroniques des luminaires à lampes à décharge dans des gaz

1. Motif

La méthodologie de mesure du niveau de perturbations des ballasts électroniques nécessite une adaptation à ces appareils de plus en plus utilisés dans les luminaires à lampes à décharge dans des gaz.

2. Exposé

Les prescriptions en vigueur de l'Ordonnance sur la protection contre les perturbations électromagnétiques RS 724.35, annexe 3, article 4, ne répondent que partiellement aux conditions des ballasts électroniques de luminaires à lampes à décharge dans des gaz. A la différence des ballasts usuels, les ballasts électroniques n'engendrent pas que des perturbations à large bande, mais ont en plus une teneur en tension parasite à bande étroite. La nouvelle méthode de mesure présente en outre l'avantage d'être harmonisée avec les plus utilisées à l'étranger, par exemple en Allemagne (RFA).

3. Processus de mesure

D'entente avec la Direction générale des PTT, la Station d'essai des matériaux de l'ASE procédera comme suit aux mesures de l'antiparasitage des ballasts électroniques:

3.1 – Mesure conformément à l'Ordonnance fédérale sur la protection contre les perturbations, annexe 3, article 4 «Ballasts et luminaires pour lampes à décharge dans des gaz».

3.2 – Mesure conformément à l'Ordonnance fédérale sur la protection contre les perturbations, annexe 3, article 8 «Appareils et installations à haute fréquence pour applications industrielles, scientifiques et médicales (ISM) ou autres applications, soumis à une expertise de type» mais en imposant, comme nouvelle exigence, de tenir les valeurs-limites de la classe B.

4. Différences d'avec la méthode antérieure

Suivant des accords antérieurs avec la Direction générale des PTT, le niveau de rayonnement perturbateur ne sera plus mesuré.

La mesure de tension perturbatrice à bande étroite a lieu sur un réseau de 50 Ω /50 μ H dans la gamme de fréquences de 150 kHz à 30 MHz.

5. Entrée en vigueur

D'entente avec la Direction générale des PTT, la nouvelle méthode de mesure sera applicable provisoirement dès le 1^{er} septembre 1984. Les méthodes de mesure définitives seront arrêtées à la prochaine révision de l'Ordonnance fédérale sur la protection contre les perturbations.

Eidg. Starkstrominspektorat – Inspection fédérale des installations à courant fort

Elektrische Schutzmassnahmen in Zivilschutzanlagen

Für Zivilschutzanlagen der Organisation und des Sanitätsdienstes nach TWO¹⁾ sowie für spezielle Schutzräume nach TWS²⁾ mit Schutzmassnahmen gegenüber dem nuklearen elektromagnetischen Impuls (NEMP) hat das Eidg. Starkstrominspektorat in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Zivilschutz «Weisungen für elektrische Anlagen des Zivilschutzes in Schutzanlagen der Organisation und des Sanitätsdienstes sowie in speziellen Schutzräumen (WeZS)» ausgearbeitet. Diese Weisungen ergänzen und verbinden bestehende Verordnungen, Vorschriften, Weisungen, Regeln und Leitsätze. Die Weisungen WeZS können zum Preise von Fr. 30.– bezogen werden beim Schweizerischen Elektrotechnischen Verein (SEV), Drucksachenverwaltung, Seefeldstrasse 301, 8008 Zürich, Tel. 01/384 92 37; Briefadresse: Postfach, 8034 Zürich.

¹⁾ Technische Weisungen für die Schutzanlagen der Organisation und des Sanitätsdienstes 1977; Bundesamt für Zivilschutz, 3003 Bern.

²⁾ Technische Weisungen für spezielle Schutzräume 1982; Bundesamt für Zivilschutz, 3003 Bern.

Mesures de sécurité dans les constructions de protection de la protection civile

En collaboration avec l'Office fédéral de la protection civile, l'Inspection fédérale des installations à courant fort a édité les «Directives pour les installations électriques des constructions de protection des organismes et du service sanitaire, et des abris spéciaux de la protection civile (DePC)» pour les constructions de protection des organismes et du service sanitaire, selon ITO¹⁾, et des abris spéciaux, selon ITAS²⁾, qui sont protégées contre les effets de la pulsion électromagnétique nucléaire (NEMP). Ces prescriptions complètent les ordonnances, prescriptions, directives et règles actuellement en vigueur. Elles peuvent être obtenues au prix de fr. 30.– auprès de l'Association Suisse des Electriciens (ASE), Service des imprimés, Seefeldstrasse 301, 8008 Zurich, tél. 01/384 92 37; adresse postale: case postale, 8034 Zurich.

¹⁾ Instructions techniques pour les constructions de protection des organismes et du service sanitaire 1977; Office fédéral de la protection civile, 3003 Bern.

²⁾ Instructions techniques pour abris spéciaux 1982; Office fédéral de la protection civile, 3003 Bern.

Veranstaltungen Manifestations

Denzler-Preis

Herr Dr. Albert Denzler hat 1918 durch letztwillige Verfügung dem SEV ein Legat von Fr. 25 000.– vermacht mit dem Auftrag, die Zinsen dieses Legates mittels Preisausschreiben zur Förderung von jungen Ingenieuren zu verwenden. Der Vorstand des SEV hat dieses Legat unter dem Namen Denzler-Stiftung verwaltet und in der Zeit von 1927 bis 1979 27 Preisaufgaben ausgeschrieben.

Die Statuten vom 6. März 1920, die sehr einengend formuliert sind, werden der heutigen Zeit nicht mehr gerecht. Der Vorstand des SEV hat deshalb an seiner Sitzung vom 6. April 1984 ein neues Reglement genehmigt, das die Voraussetzung schafft, um das Legat von Herrn Dr. A. Denzler wirkungsvoll einsetzen zu können.

Im Gegensatz zu den früheren Statuten ist die Teilnahme nicht mehr ausschliesslich Schweizer Bürgern vorbehalten. Zur Teilnahme sind neu auch Ausländer zugelassen, die die eingereichte Arbeit in der Schweiz ausgeführt haben. Zusätzlich wird ausdrücklich auf die seinerzeit stipulierte Anonymität verzichtet, um die Arbeiten in Kenntnis der Ausbildung der Verfasser gerecht bewerten zu können. Es sollen auch Gruppenarbeiten und interdisziplinäre Arbeiten zugelassen werden, um der Komplexität und Tragweite heutiger Studien und Untersuchungen entgegenzukommen. Bedingung ist aber, dass die Arbeiten *einen direkten Bezug zur Elektrizität* haben. Es ist in Zukunft möglich, freie Arbeiten, die dem SEV zur Kenntnis gebracht werden, zu prämiieren, sofern sie den Anforderungen des Denzler-Preises genügen.

Die Ausschreibung für die Preisvergabe im Jahre 1985 wird in den nächsten Wochen erfolgen.

Prix Denzler

Par disposition testamentaire, Monsieur Albert Denzler a légué en 1918 une somme de 25 000 francs à l'ASE, en stipulant que les intérêts de ce legs doivent servir à encourager de jeunes ingénieurs au moyen de concours. Le Comité de l'ASE a administré ce legs sous l'appellation de Fondation Denzler. De 1927 à 1979 il a mis 27 fois des thèmes au concours.

Les statuts du 6 mars 1920, formulés d'une façon très restrictive, ne sont plus adaptés à l'époque actuelle. A sa séance du 6 avril 1984, le Comité de l'ASE a, par conséquent, approuvé un nouveau règlement, qui doit permettre d'utiliser plus efficacement le legs de Monsieur A. Denzler.

Contrairement aux statuts précédents, la participation ne sera plus réservée exclusivement à des citoyens suisses. Des étrangers peuvent désormais participer également aux concours, à condition d'avoir exécuté leur travail en Suisse. En outre, on renonce à l'anonymat, qui était stipulé autrefois, ce qui permettra de mieux juger les travaux en connaissance de la formation de leurs auteurs. On admettra aussi des travaux de groupes et des travaux interdisciplinaires, pour tenir compte de la complexité et de la portée des études et recherches actuelles. Il est cependant bien spécifié que les travaux doivent *se rapporter directement à l'électricité*. Le cas échéant, il est prévu de primer également des travaux non imposés s'ils sont signalés à l'ASE et satisfont aux exigences du prix Denzler.

Pour le prix Denzler 1985, la mise au concours des thèmes aura lieu prochainement.

Energiewoche 1984 – Journées de l'énergie 1984

Das Energieforum Schweiz führt unter diesem Titel in Zürich vom 27. bis 29. August 1984 und in Lausanne am 30. und 31. August 1984 Tagungen durch. Sie haben zum Ziel, mit einem breiteren Publikum die Möglichkeiten, Grenzen und Probleme der rationellen Ener-

gienutzung im Unternehmen zu diskutieren.

Ces journées organisées par le Forum suisse de l'énergie s'adressent à toutes les personnes qui doivent s'occuper de l'approvisionnement et de l'utilisation de l'énergie dans une entreprise. Elles ont lieu à Zurich du 27 au 29 août 1984 et à Lausanne le 30 et 31 août 1984.

Voici les thèmes:

27.8.1984:
Rationelle Energienutzung im Unternehmen

28.8.1984:
Die Energieversorgung der Unternehmen

29.8.1984:
Energiepolitische Rahmenbedingungen

30.8.1984:
Conditions-cadres de politique énergétique

31.8.1984:
Utilisation rationnelle de l'énergie dans l'entreprise

Nähere Angaben und Anmeldung – Informations complémentaires et inscription: *Energieforum Schweiz, Postfach, 3000 Bern 7.*